



Grünes Bündnis Bern | Breitenrainstrasse 59 | 3001 Bern | T 031 301 82 09 |
info@gbbern.ch | www.gbbern.ch

Junge Alternative JA! | Breitenrainstrasse 59 | 3001 Bern | T 031 301 82 09 |
info@jungealternative.ch | www.jungealternative.ch



Herrn Stadtratspräsident Philip Kohli
Ratssekretariat des Stadtrats
Parlamentsdienst
Predigergasse 12
Postfach
3001 Bern

Bern, 1. April 2019

OFFENER BRIEF: KLIMASESSION FÜR DEN BERNER STADTRAT

Sehr geehrter Herr Stadtratspräsident
Lieber Philip

Seit Ende 2018 streiken jede Woche Schülerinnen und Schüler der Klimajugend und verlangen die Ausrufung des Klimanotstands in der Schweiz. Die Schweiz muss die Klimakrise endlich wie eine Krise behandeln. Die Fraktion Grünes Bündnis/Junge Alternative JA! fordert seit Jahren eine griffige Klimapolitik und fordert deshalb das Büro des Stadtrates auf, noch vor den Sommerferien eine Klimasesion zu veranstalten und die hängigen klimapolitischen Vorstösse zu traktandieren. Der Gemeinderat soll diese bis dahin beantworten.

Schüler_innen, Wissenschaft und wir Grüne sind uns einig: Die Klimakrise ist die grösste Bedrohung für Mensch und Natur unserer Zeit – und längst nicht mehr eine dunkle Wolke am Horizont, sondern Realität mit verheerenden Auswirkungen. Wetterextreme wie Dürren, Überschwemmungen oder Stürme häufen sich weltweit. Auch die Schweiz verändert sich, und dies nicht nur in den Bergen, wo die Gletscher rasant wegschmelzen. Auch die Landwirtschaft leidet an ungewöhnlich langen Dürreperioden, immer schneeärmere Winter sind eine Belastung für die Vegetation, ausgetrocknete oder zu warme Gewässer bieten den Fischen oftmals keinen sicheren Lebensraum mehr.

Es ist also dringend nötig, endlich zu handeln! Beim Klimaschutz kommt insbesondere den Städten eine grosse Verantwortung zu. Sie sind für 70 Prozent der weltweiten Treibhausgasemissionen verantwortlich. Ausserdem leiden Mensch und Natur auch in den Städten unter den immer heisseren Sommermonaten.

Die Stadt Bern muss deshalb eine Vorbildfunktion einnehmen, wenn es darum geht, griffige Massnahmen zum Ausstieg aus fossilen Energieträgern und der Förderung von erneuerbaren Energien umzusetzen. Die Fraktion Grünes Bündnis / Junge Alternative JA! fordert deshalb seit Jahren, dass der Berner Gemeinderat endlich vorwärts macht mit einer griffigen Klimapolitik. Davon ist der Gemeinderat weit entfernt – er ist im Schnecken tempo unterwegs: Der Stadtrat hat bereits 2010 eine Motion der Fraktion GB/JA! überwiesen, welche den Gemeinderat beauftragt, die Zielsetzung der 2000 Watt Gesellschaft in der Gemeindeordnung zu verankern. Nach etlichen Fristverlängerungen ist diese Forderung nach nunmehr 9 Jahren noch immer nicht umgesetzt.

Weitere Vorstösse sind eingereicht und warten auf ihre Behandlung. Mitte März ist zuletzt eine dringliche Jugendmotion dazugekommen, die verlangt, den Klimanotstand in der Stadt Bern auszurufen und die Treibhausgasemissionen der Stadt bis 2030 auf netto null zu senken.

Es ist höchste Zeit für eine Klimasession im Berner Stadtrat. Wir fordern Sie und das Ratsbüro auf, alle klimapolitischen Vorstösse an einer Stadtratssitzung vor den Sommerferien zu traktandieren. Der Gemeinderat soll bis dahin alle hängigen Vorstösse zu diesem Thema beantwortet haben.

Wir danken für die Umsetzung unseres dringenden Anliegens
Mit freundlichen Grüssen

Für die Fraktion GB/JA!

Katharina Gallizzi
Stadträtin GB

Franziska Grossenbacher
Stadträtin GB

Rahel Ruch
Co-Präsidentin /
Stadträtin GB

Eva Krattiger
Stadträtin JA!

Anhang: Auswahl klimapolitischer Vorstösse

- [Motion GB/JA!](#) (Natalie Imboden/Urs Frieden, GB): Bern setzt sich die "2000-Watt-Gesellschaft" zum (mittelfristigen) Ziel, erheblich erklärt 1.7.2010.
- [Interfraktionelle Motion AL/GaP/PdA, GB/JA!](#) (Tabea Rai, AL/Zora Schneider, PdA/Luzius Theiler, GaP/Katharina Gallizzi, GB): Klimanotstand – Kommission für den Klimaschutz schaffen, eingereicht 14.3.2019
- [Motion Fraktion GB/JA!](#) (Devrim Abbasoglu-Akturan, GB): Plus-Energie-Quartiere: die Energie-Strategie für die zukünftigen Areale in Bern, eingereicht 14.2.2019
- [Interfraktionelle Motion GB/JA!, GFL/EVP](#) (Regula Tschanz, GB/Janine Wicki, GFL): Bern klimaneutral bis 2035, eingereicht 22.3.2018
- [Interfraktionelle Motion GB/JA!, GFL/EVP](#) (Franziska Grossenbacher, GB/Marcel Wüthrich, GFL): Bern klimaneutral bis 2035 (II): Bern startet eine Solaroffensive!, eingereicht 22.3.2018
- [Motion Fraktion GB/JA!](#) (Stéphanie Penher, GB): Bern klimaneutral bis 2035 (III), Umweltzonen zum Schutz von Klima und Bevölkerung, eingereicht 22.3.2018
- [Interfraktionelle Motion GB/JA!, GFL/EVP](#) (Franziska Grossenbacher, GB/Brigitte Hilty Haller, GFL): Bern klimaneutral bis 2035 (IV), Austausch und Beteiligung, eingereicht 22.3.2018
- [Interfraktionelle Motion GFL/EVP, GB/JA!](#) (Lukas Gutzwiller, GFL/Stéphanie Penher, GB): Der Gebäudebestand der Stadt Bern wird bis 2035 klimaneutral, eingereicht 26.4.2018
- [Postulat Fraktion GB/JA!](#) (Stéphanie Penher, GB): Bern rüstet sich vor zukünftigen Hitzewellen und schützt das Klima, erheblich erklärt am 9.11.2017, Fristverlängerung beantragt bis 31.12.2021